

---

Nachveröffentlichung

Fragen und Antworten zu den Teilnahmeanträgen für die Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

---

**für**  
**Entwicklung, Wartung und Betrieb einer Web-Beratungsplattform**  
**inkl. einer Hybrid-App für die psychosoziale Online-Beratung JugendNotmail**

Beantwortung der Rückfragen vom 17.09. bis 25.09.2020

*17. September 2020*

**Frage 1:**

Können Sie sich, abgesehen von gelegentlichen Terminen vor Ort, eine überwiegende Remote-Arbeit des AN von seinem Unternehmenssitz aus vorstellen? Wenn ja, wie hoch schätzen Sie den Remote- und den Vor-Ort-Anteil? Gibt es Tätigkeiten, die zwingend vor Ort erbracht werden müssen und wenn ja, welche?

**Antwort 1:**

*Eine Zusammenarbeit mit einem Dienstleister außerhalb von Berlin können wir uns vorstellen. Wichtig wäre ein persönliches Kennenlernen zu Beginn und größere Konzeptbesprechungen/Abstimmungsrunden vor Ort (beim AG oder AN).*

**Frage 2:**

In Ihrer Bekanntmachung fordern Sie auf einen Teilnahmeantrag abzugeben. Dieser ist nicht bei den Unterlagen vorhanden. Wann wird dieser zur Verfügung gestellt?

**Antwort:**

*Für den Teilnehmerantrag gibt es kein Formblatt. Bitte schauen Sie unter Punkt 11 des Verfahrensbriefs, welche Unterlagen wir benötigen. Diese können Sie ganz „formlos“ schriftlich darlegen.*

**Frage 3:**

Können Sie sich eine aufwandsbasierte Vergütung mit einer Deckelung vorstellen?

**Antwort 3:**

*Aufgrund des Vergabeverfahrens ist eine strikte Orientierung an den Vorgaben notwendig.. Angebote müssen so gegliedert sein, dass die Zuschlagskriterien bewertet werden können und mit anderen Angeboten vergleichbar sind.*

18. September 2020

**Frage 4:**

Könnten Sie mir bitte die im Verfahrensbrief genannten Formblätter zur Verfügung stellen?

**Antwort 4:**

*Für den Teilnehmerantrag gibt es kein Formblatt. Bitte schauen Sie unter Punkt 11 des Verfahrensbriefs, welche Unterlagen wir benötigen. Diese können Sie ganz „formlos“ schriftlich darlegen.*

**Frage 5:**

Zwar lässt das Vergabeverfahren nach UVgO bereits einen ganz groben Rückschluss auf das geplante Budget zu. Wäre es aber möglich, die ungefähre Größenordnung des Budgets doch noch zu erfahren? Und beinhaltet dieses nur die Einzelentwicklung von App und Plattform, oder auch den mehrjährigen Betrieb und Support.

**Antwort 5:**

*Angaben zur Höhe des Budgets hätten einen Ausschluss aus dem Verfahren zur Folge.*

*Gerne auch Angebot über Support/Pflege und Hosting, bitte separat zur App-/Plattform-Entwicklung ausweisen. Hosting ist aber optional, da es ggf. von unserer Stiftung übernommen werden kann. Wird noch geprüft.*

**Fragen 6:** (weiterführend zu Frage 3)

Verstehe ich das richtig, dass Sie ein Festpreisangebot präferieren?

Können Sie sich dann für das Vorhaben ein gestaffeltes Zahlungsmodell (z.B. 30% nach Beauftragung, 40% nach Abschluss der Entwicklungsphase, 30% nach Abnahme durch den Auftraggeber oder auf Grundlage von Meilensteinen) vorstellen?

**Antwort 6:**

*Ein gestaffeltes Zahlungsmodell ist erwünscht. Die Ausgestaltung der Preisabgabe wird der Vertragsentwurf enthalten, den die ausgewählten Bieter nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten. Ein Preis soll angegeben werden für:*

- Entwicklung Plattform/Hybrid-App*
- Service und Support Plattform und Hybrid-App*
- Hosting (optional, weil es ggf vom der Stiftung übernommen werden kann)*

*Der Preis geht zu 40% in die Bewertung ein.*

**Frage 7:**

Frage bezüglich Verfahrensbrief Kapitel 7 Eignungskriterien und Verfahren zur Auswahl der geeigneten Bewerber, Unterpunkt Service und Support: Definiert sich „werktags“ anhand der gesetzlichen Feiertage im Bundesland des Auftragnehmers oder Auftraggebers? Für wen wird die „Hotline bei technischen Problemen“ bereitgestellt, für ehrenamtliche Berater oder auch für ratsuchende Jugendliche?

**Antwort 7:**

*An Feiertagen wird keine Hotline bei technischen Problemen erwartet.*

*Auf keinen Fall soll die Hotline für die Ratsuchenden sein. Die Hotline ist für die Admins der Beratungsplattform/App gedacht.*

21. September 2020

**Frage 8:** (weiterführend zu Frage 7)

Nachfrage zu der Hotline an Feiertagen: Der Feiertag Fronleichnam existiert in einigen Bundesländern, aber nicht in Berlin. Somit wäre der 03.06.2021 ein regulärer Arbeitstag für ihre Mitarbeiter. Möchten Sie, dass wir auch an diesen Tagen für Sie erreichbar sind?

**Antwort 8:**

*Wir sind ein bundesweites Angebot, deswegen Hotline von Mo bis Fr. - exkl. der bundesweiten Feiertage.*

22. September 2020

**Fragen 9:**

1. Gehen wir recht in der Annahme, dass Aufgrund des hohen Schutzbedarfes der von den Nutzern bereitgestellten Daten die Infrastruktur einem höchsten Maß an Sicherheit genügen muss und die zugrundeliegende Infrastruktur aus diesem Grunde eine C5-testierte Cloud (vgl. IT-Grundschutz) oder vergleichbares aufweisen muss?
2. Gehen wir recht in der Annahme, dass für die Umsetzung der Plattform Closed Source Frameworks eingesetzt werden können, welche die Entwicklungskosten reduzieren?
3. Gehen wir recht in der Annahme, dass für die Umsetzung der Plattform Open Source Frameworks eingesetzt werden können, welche die Entwicklungskosten reduzieren?
4. Die Anforderungen an das Angebot enthalten das Hosting der Server-Infrastruktur als optionale Position.
  - a. Gehen wir recht in der Annahme, dass der Auftraggeber sich im Vergabeprozess entscheiden möchte, selbst bei einem durch den AN gewählten Cloudanbieter Kunde zu sein und das Hosting entsprechend selber zu gewährleisten?
  - b. Sofern a. zutreffend: Bis wann wird diese Entscheidung getroffen?

**Antwort 9:**

*Zu Punkt 1:*

*Laut der Berliner Beauftragten für Datenschutz, die für uns als in Berlin ansässige Organisation zuständig ist, gibt es folgende Vorgaben für die Infrastruktur (siehe unter Empfehlungen: <https://www.datenschutz-berlin.de/infothek-und-service/themen-a-bis-z/online-beratungsangebote>): „Die Server müssen entweder selbst betrieben werden oder es ist ein zuverlässiger Dienstleister mit Firmensitz und Datenverarbeitung innerhalb der Europäischen Union einzusetzen. In der zweiten Variante ist zudem der Abschluss eines Auftragsvertrages erforderlich, welcher den Anforderungen des Art. 28 DS-GVO entspricht.“*

*Laut Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik*

*([https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/CloudComputing/Anforderungskatalog/2020/C5\\_2020.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/CloudComputing/Anforderungskatalog/2020/C5_2020.pdf?__blob=publicationFile&v=2)) sollte auch Cloud Computing nach C5-2020 möglich sein, sollte aber mit der Berliner Datenschutzbeauftragten abgestimmt werden.*

*Zu Punkt 2:*

*Ob Closed Source Frameworks eingesetzt werden können, wird der Vertragsentwurf enthalten, den die ausgewählten Bieter nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten.*

*Zu Punkt 3:*

*Da Open Source Frameworks auch in der aktuellen Beratungsplattform verwendet werden, spricht nichts dagegen, wenn die Frameworks datenschutzkonform sind.*

*Zu Punkt 4:*

*JugendNotmail gehört seit 1. Juli 2020 zur KJSH-Stiftung. Es wird noch geprüft, ob die Stiftung das Hosting übernehmen kann. Die Entscheidung wird getroffen sein, wenn ausgewählte Bieter nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs eine Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten.*

24. September 2020

#### **Fragen 10:**

1. Migration vorhandener Daten: In welcher Form (Format und Datenträger) liegen diese Daten vor und wie werden diese zur Verfügung gestellt?
2. Unter Punkt 3.3.3.2 der Leistungsbeschreibung fordern Sie unterstützte Betriebssysteme. Bei iOS ist iOS 14 die aktuelle Version. Die letzten drei Versionen wären mithin iOS 11 bis 13. Allerdings hat iOS 11 heute bereits eine verschwindend geringe Verbreitung und dürfte daher nicht mehr relevant sein. Bei Android ist Version 11 die aktuelle Version. Die letzten fünf Versionen wären demnach 10, 9, 8.1, 8.0 und 7.1. Ist es möglich, den OS-Support auf iOS 12 und neuer sowie bei Android auf 8.0 und neuer oder zumindest 6.0 und neuer zu beschränken?

#### **Antworten 10:**

Zu 1.

Die Daten liegen in einer mySQL-Datenbank und werden von unserem aktuellen Dienstleister zur Verfügung gestellt.

Zu 2.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Leistungsbeschreibung gab es iOS14 noch nicht. Korrektur zur Leistungsbeschreibung: Beschränkung des OS-Supports auf iOS 12 und neuer sowie Android auf 8.0 und neuer

#### **Fragen 11:**

- 1) Warum erwähnen Sie in der Leistungsbeschreibung explizit hybride App. Gibt es dafür konkrete Gründe? Wäre auch eine native App möglich?
- 2) Das Angebot soll Entwicklung, Betrieb und Wartung einer Cross-Web-Plattform und einer Hybrid-App umfassen:
  - Was ist mit UX/UI Design für Web und die App - existiert eine Design-Identität, auf deren Basis Design für App und Web-Plattform entwickelt werden soll?
  - Wie ist es mit dem Backend für die App und die Web-Plattform: Neuentwicklung oder Anbindung an bestehende Systeme?
- 3) Gibt es eine vorläufige Roadmap für die einzelnen Meilensteine?

4) „Aktuelle Nutzer“ der Plattform müssen implementiert werden: Jugendnotmail.Berlin und die Beratungsplattform des Bundesverbandes herzkranker Kinder. Heißt es, dass die jetzigen Dienste in die neue Infrastruktur migriert werden sollen?

5) Gibt es Einschränkungen hinsichtlich Server/Cloud-Technologie?

### **Antworten 11:**

Zu Frage 1

Wenn Sie eine native App als sinnvoller erachten, freuen wir uns über einen Vorschlag.

Zu Frage 2

Es gibt keine Design-Identität für Web-Anwendung und App, nur für Print.  
Das Backend muss neu programmiert werden.

Zu Frage 3

Es gibt Meilensteine. Wichtig ist aber der Go-live-Termin, der bis Ende nächsten Jahres erfolgen muss.

Zu Frage 4:

Das Angebot sollte Konzept für eine Mandantenfähigkeit enthalten. Die jetzigen Erweiterungen nutzen die gleichen Ressourcen (Jugendnotmail.Berlin), bzw. nutzen eine Spiegelung der Web-Anwendung (BVHK)

Zu Frage 5:

Die Server müssen entweder selbst betrieben oder es ist ein zuverlässiger Dienstleister mit Firmensitz und Datenverarbeitung innerhalb der EU einzusetzen. Cloud Computing nach C5-2020 sollte auch möglich sein, sollte aber mit der Berliner Datenschutzbehörde geklärt werden.

*25. September 2020*

### **Frage 12:**

Können Sie uns bitte sagen, mit welcher Software der Themenchat umgesetzt wurde? Sind Sie mit der aktuellen Software zufrieden oder erwägen Sie hier unter Umständen eine neue Lösung?

### **Antwort 12:**

Der Themenchat basiert auf einer Open-Source-Software. Wir erwägen eine neue Lösung.

### **Frage 13:** (Nachtrag zu Frage 10)

Warum wird eine Hybrid-App gefordert?

### **Antwort 13:**

Hybrid-App ist nicht verpflichtend. Es kann auch eine native App sein, wenn Sie es begründen können.